



FIRST TIN

1. September 2022

First Tin Plc liefert positive Bohrabschnitte aus Gottesberg in Deutschland

First Tin Plc ("First Tin" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/first-tin-ltd/>), ein Zinerschließungsunternehmen mit fortgeschrittenen Projekten mit geringem Investitionsaufwand in Deutschland und Australien meldet, dass die letzten beiden Diamantbohrungen auf dem Zinnprojekt Gottesberg in Deutschland breite Zonen mit hochgradiger Mineralisierung durchschnitten haben.

Die Ergebnisse aus den Bohrlöchern SaxGB002_1 und SaxGB002_3 wurden geliefert (siehe Abbildung 1) und enthalten bedeutende Abschnitte:

- **73,3m @ 0,49% Zinn** ("Sn") aus 91,7m einschließlich **15,6m @ 0,74% Sn** aus 149,4m
- **2,5 m @ 2,72 % Sn, 2,56 % W** aus 128,2 m, gefolgt von
- **6,95m @ 1,46% Sn, 0,26% Cu, 7,7g/t Ag** aus 143,65m

Diese Ergebnisse, zu denen weiter unten weitere Einzelheiten zu finden sind, folgen auf den zuvor gemeldeten Abschnitt von **6,5 m @ 0,98 % Sn** aus 124,7 m, der am 20. Juni 2022 bekannt gegeben wurde und sind deutlich höher als der durchschnittliche Ressourcengehalt bei Gottesberg, der 42,1 Mio. t mit einem Gehalt von 0,27 % Sn (114.000 t Zinn) enthält, wie gemäß den JORC-Richtlinien 2012 gemeldet wurde (siehe www.firsttin.com für Einzelheiten).

Zusammengenommen bestätigen die bisherigen Ergebnisse die Überzeugung des Vorstands, dass innerhalb der großen, aber mäßig hochgradigen Lagerstätte Gottesberg ein höhergradiger Kern vorhanden ist. Im Rahmen des Programms, das zwischen dem 24. November 2021 und dem 30. März 2022 durchgeführt wurde, wurden 16 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 2080,5 m an sieben Bohrstellen im Projektgebiet gebohrt. Die Ergebnisse von 10 Bohrlöchern liegen nun vor; sechs Bohrlöcher stehen noch aus.

Gottesberg ist von besonderem Interesse als potenzielle Quelle einer hochgradigen Mineralisierung, die möglicherweise vorkonzentriert und zur weiteren Verarbeitung zu einer zentralen Mühlenanlage im etwa 25 km entfernten Projekt Tellerhäuser transportiert werden kann.

Thomas Bünger, CEO von First Tin, sagte: "Diese Ergebnisse bestätigen, dass breite Zonen mit deutlich höhergradigem Material innerhalb der insgesamt mittelgradigen Lagerstätte Gottesberg vorhanden sind. Dies bestätigt unser Explorationsmodell und unterstützt unsere Vision, einen möglichen Hub-and-Spoke-Ansatz im breiteren Tellerhäuser-Projektgebiet umzusetzen. Ich erwarte mit Spannung die Ergebnisse der verbleibenden Bohrungen bei Gottesberg, damit wir die Daten kombinieren und zusätzliche Bohrungen planen können, die es uns ermöglichen werden, die bestehende Ressource gemäß den JORC 2012-Richtlinien zu aktualisieren."



FIRST TIN

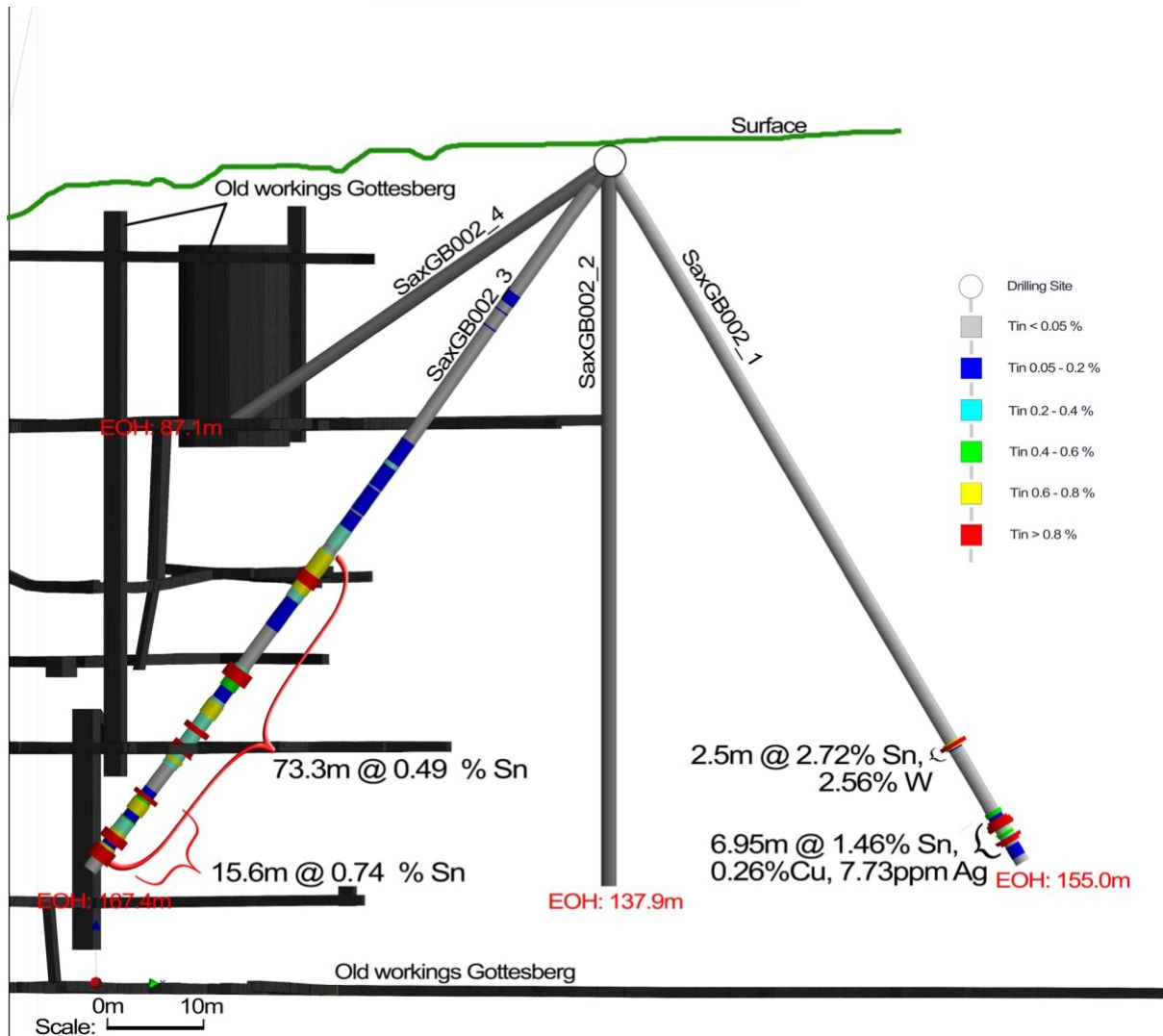


Abbildung 1: Zentraler Querschnitt, Gottesberg-Prospekt, Blick nach Westen

Weitere Informationen zu den jüngsten Ergebnissen

Der Abschnitt mit **73,3 m @ 0,49 % Sn** stammt aus dem Hauptteil der Lagerstätte Gottesberg, wo sich mehrere höhergradige Unterzonen zu einer deutlich überdurchschnittlich hochgradigen Zone zusammengeschlossen haben, die möglicherweise als unterirdische Massenlagerstätte abgebaut werden könnte. Die hochgradigere Zone mit **15,6 m @ 0,74 % Sn** scheint entlang des Streichs des im Juni gemeldeten Abschnitts zu verlaufen, wobei ein ungefährender Ost-West-Trend angenommen wird. Dies könnte mit den Kontrollstrukturen der Mineralisierung in Zusammenhang stehen und ein eigenständiges hochgradiges Ziel darstellen.

Die Abschnitte mit **2,5 m @ 2,72 % Sn, 2,56 % W** und **6,95 m @ 1,46 % Sn, 0,26 % Cu, 7,7 g/t Ag** liegen außerhalb des Hauptressourcengebiets, jedoch unterhalb alter Zinnabbaugebiete an der Oberfläche und stehen in Zusammenhang mit einer starken IP-Anomalie der Aufladbarkeit. Das Kupfer und das Silber sind mit Sulfiden verbunden, die möglicherweise die Quelle der IP-Anomalie sind. Der hohe Wolframgehalt ist in diesem Gebiet ungewöhnlich und könnte mit einem separaten Mineralisierungsereignis zusammenhängen.



FIRST TIN

Die Ergebnisse der verbleibenden zwei Bohrlöcher in diesem Abschnitt stehen noch aus und könnten zur Klärung der Morphologie der Mineralisierung beitragen. Diese Ergebnisse werden voraussichtlich in den nächsten Wochen eintreffen.

Die Ergebnisse des dritten und letzten Fences (vier Bohrlöcher) wurden nun an das Labor gesandt; die Ergebnisse werden innerhalb von 6-8 Wochen erwartet.

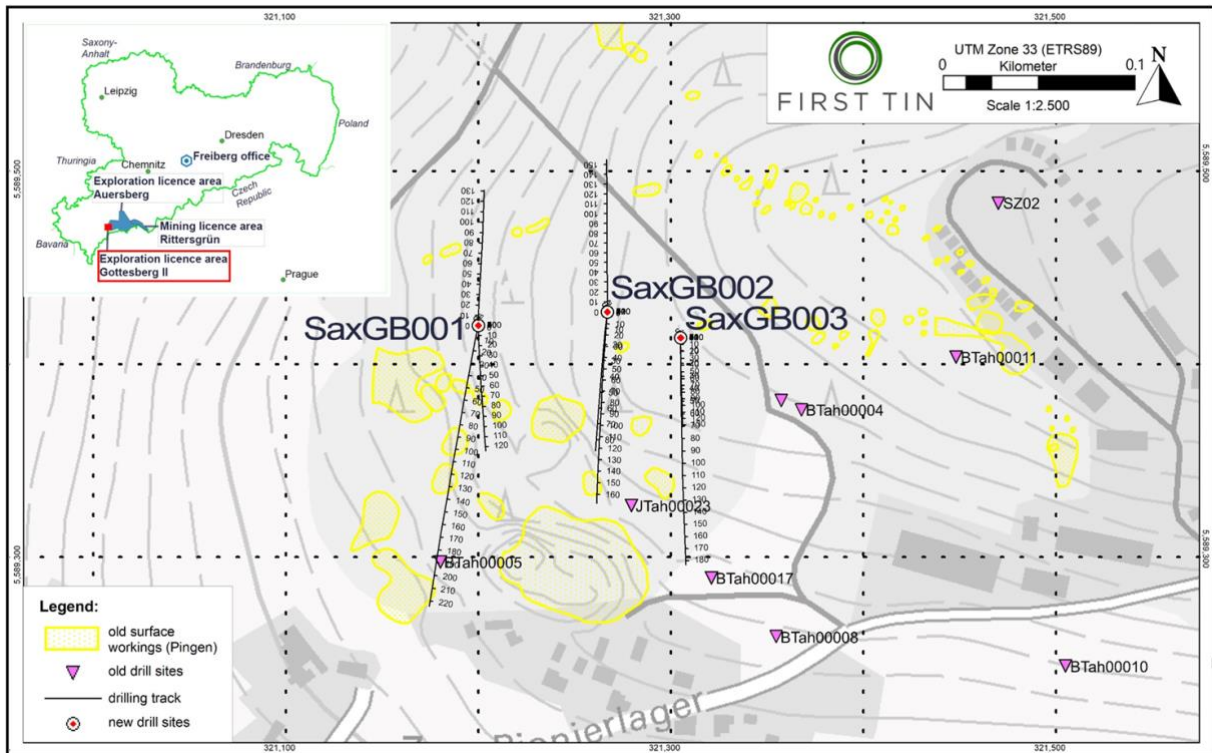


Abbildung 2: Lageplan mit den jüngsten Bohrungen in der Zinnlagerstätte Gottesberg

Nachfragen:

First Tin

Über SEC Newgate
unten

Thomas Bünger - CEO

Arlington Group Asset Management Limited
(Finanzberater und gemeinsamer Makler)

Simon Katt

020 7389 5016

WH Ireland Limited (Gemeinsamer Makler)

Harry Ansell

020 7220 1670

SEC Newgate (Finanzkommunikation)



FIRST TIN

Elisabeth Cowell / Axaule Shukanayeva /

07900 248 213

Molly Gretton

Swiss Resource Capital AG

info@resource-capital.ch

Jochen Staiger

Hinweise:

First Tin ist ein ethisches, zuverlässiges und nachhaltiges Zinnproduktionsunternehmen, das von einem Team renommierter Zinnspezialisten geleitet wird. Das Unternehmen konzentriert sich darauf, ein Zinnlieferant in konfliktfreien Ländern mit geringem politischem Risiko zu werden, indem es schnell hochwertige Zinnvorkommen mit geringen Investitionskosten in Deutschland und Australien entwickelt.

Zinn ist ein kritisches Metall, das für die Dekarbonisierung und Elektrifizierung der Welt von entscheidender Bedeutung ist, jedoch ist das Angebot in Europa sehr gering. Es wird erwartet, dass die steigende Nachfrage zusammen mit der Knappheit dazu führt, dass Zinn in absehbarer Zukunft ein anhaltendes Marktdefizit aufweist. Das Risiko der Aktiva des Unternehmens wurde durch umfangreiche Arbeiten erheblich reduziert.

First Tin hat sich zum Ziel gesetzt, innerhalb von drei Jahren zwei Zinnminen unter Anwendung der besten Umweltstandards in Betrieb zu nehmen, um die derzeitige globale saubere Energie- und Technologierevolution durch eine gesicherte Versorgung zu unterstützen.